



zigeunerfreund

3/2013

no 290 l'ami des tziganes

Braga, Portugal
Tu és especial – Du bist einzigartig



Medizinische Untersuchung in der Zigeunersiedlung von Ponneri

Liebe Freunde der Zigeunermision

Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1, 7

Mit diesen Worten ermuntert Paulus seinen jungen Mitarbeiter Timotheus, mutig Gebrauch zu machen von den Begabungen, mit denen Gott ihn ausgerüstet hat.

Kennen Sie auch Zeiten der Unsicherheit, wo Ängstlichkeit und Verzagtheit sich lähmend auf uns gelegt haben? Zeiten, in denen die Energie fehlt, das Notwendende zu erkennen und das Richtige zu tun? Wie gut, wenn wir in solchen Situationen darauf aufmerksam gemacht werden, dass Gott uns mit Gaben ausgerüstet hat, durch die unsere Ängste und Unsicherheiten überwunden werden.

Wo wir Gottes Geist ganz bewusst Raum geben und uns auf Seine Liebe besinnen, da müssen die innere Unruhe weichen und das Drehen um uns selbst zum Stillstand kommen. Da dürfen wir Kraft verspüren und Gottes Liebe an uns und durch uns zum Tragen kommen lassen. Da dürfen wir auch unsere Begabungen neu erkennen. Da gewinnt unser Leben wieder Sinn.

Ich staune immer wieder neu, mit welcher Kraft, welcher Ausdauer und Liebe die Frauen und Männer, die uns durch ihre Verkündigungsarbeit unter Romas und Lambadis nahe stehen, diesen Dienst versehen. Kraft, die aus Bevollmächtigung erwächst; Liebe, die aus Gottes Liebe fließt. Und doch benötigen auch diese Frauen und Männer immer wieder unsere Fürbitte, damit ihre Ängste überwunden werden und ihre Anfechtungen nicht übermächtig werden.

Und noch ein Gedanke zur Besonnenheit: Besonnenheit tut da not, wo wir in der Gefahr stehen, Kraft in unüberlegtem Aktivismus und Begabungen egoistisch einzusetzen, oder Mitmenschen in falsch verstandener Liebe den Atem zu nehmen. So bin ich Paulus dankbar, dass er Timotheus darauf aufmerksam macht, dass Gott uns nicht nur einen Geist der Kraft und der Liebe schenkt, sondern auch den Geist der Besonnenheit!

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen gesegnete Sommermonate und die tägliche Erfahrung von Gottes Gegenwart durch seinen Geist.

Ihr Ernst Schaad



Zum Tag des Kindes – *Du bist einzigartig*

Ponneri, Indien

Am 11. Mai wurden 55 Zigeuner der Siedlung in Ponneri nördlich von Chennai medizinisch betreut. Eine Ärztin und eine Krankenschwester untersuchten 30 Kinder im Alter bis 12 Jahre, 10 Jugendliche bis 25 Jahre und 15 Erwachsene bis 60 Jahre. Viele Erwachsene litten unter hohem Blutdruck, Zucker, Erkältungen, Kopfschmerzen. Der Gesundheitszustand der Kinder wurde generell als unbefriedigend eingestuft. Die Bewohner wurden beraten und aufgefordert, sich in ärztliche Behandlung zu begeben.

Christopher James, unser Mittelsmann für Chennai und Andhra Pradesh, organisierte dieses Projekt mit Hilfe des Sozialwerkes Seva Sadan in Mumbai, das auch die Einschulung in den Zigeunersiedlungen organisiert (siehe ZF 288). Die Kosten wurden teils durch diese Organisation, teils durch Spenden aus dem Freundes- und Bekanntenkreis von Christopher James gedeckt.

Da der organisatorische und vor allem auch der finanzielle Aufwand gross waren, ist eine Wiederholung solcher Untersuchungen in andern Zigeunersiedlungen ungewiss. Wir vertrauen auf Gottes Führung in dieser Frage.

Portugal

Ich sagte ihnen, wie gnädig die Hand meines Gottes über mir gewesen war... Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen... Nehemia 2, 18.20

In Braga hatten wir in der Umgebung unseres Versammlungslokals Einladungen für den Gottesdienst nach dem *Tag des Kindes* vom 1. Juni verteilt. Obwohl auch die Stadtverwaltung Spiele mit Ballons organisiert hatte, kamen 10 Kinder mehr als üblich in unseren Gottesdienst.

Basierend auf der Geschichte von Moses zeigten wir den Kindern: „Du bist speziell!“ Gott wacht über jedem Kind. Jedes ist einzigartig und wichtig für ihn. Es war ein vergnüglicher Tag für alle, die teilnahmen. Ein Mädchen aus dem Quartier erzählte uns, dass es trotz der Ballonspiele lieber zu uns gekommen war, weil es fand, dass wir mehr zu bieten hatten. Gott sei Dank!

Wir beten im Glauben, dass in dieser Gemeinde neue, grosse Dinge geschehen, aber wir wissen auch, dass der Widerstand im Quartier gross ist. Kürzlich brachte eine Frau ihren Mann um. Wir verlassen uns auf Gott, der alle Macht hat im Himmel und auf Erden.

Gott segne Euch reichlich *Ruth Ayala*



Juja's zukünftiges Haus

Vojvodina, Serbien

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Mt. 5,7

Im April hörten wir von einem Häuschen, das in der Nähe von Juja zum Verkauf angeboten wurde. Es ist viel besser zugänglich als das bisherige und deutlich grösser. Es hat zwei grosse Räume für Stube und Schlafzimmer und einen schönen Eingang. Zudem gibt es noch einen Raum, um Gottesdienste zu feiern, damit die vielen Zigeuner in der Umgebung mit der guten Nachricht erreicht werden können. Auch hat es viel Land für einen Garten und Hühner, ein Schwein oder andere Tiere.

Anfangs Juni wurde der Kaufprozess eröffnet. Alles wird ordnungsgemäss abgewickelt, so dass nichts ungeklärt bleibt. Wir haben € 1'000 als Anzahlung geleistet, die restlichen € 500 werden nach Abschluss bezahlt. Wir sahen, dass keine Schulden auf dem Haus lasten, auch keine unbezahlten Wassergebühren. Einen Wasseranschluss gibt es vor der Haustüre und einen im Garten. Im Innern gibt es ein Spülbecken zum Abwaschen.

Momentan ist der Stromanschluss gesperrt, da der frühere Besitzer illegal

Strom an weitere Zigeuner geleitet hat. Er muss nun eine Busse bezahlen, damit die Verbindung reaktiviert werden kann.

Das Haus ist so günstig zu kaufen, weil es in einem Zigeunerquartier steht, und niemand dort ein Haus kaufen will.

Nach Abschluss der Schätzung durch die Finanzkontrolle kann mit den Renovationsarbeiten begonnen werden. Aussen muss der Verputz erneuert werden, innen werden wir die Wände frisch malen. Juja wird dann mit ihrer Familie sofort einziehen, um zu verhindern, dass Vandalen im leer stehenden Gebäude Schaden anrichten.

Am 12. Juni reisen wir für 2 Monate nach Portugal zurück, um uns etwas auszuruhen, das neue Enkelkind zu sehen und die Eltern – Samuel und Joana – zu unterstützen. Während unserer Abwesenheit sorgt Tibor für alles und hält uns auf dem Laufenden. Wenn wir im August zurückkehren, wollen wir an diesem Ort eine neue Arbeit aufbauen, so wie in Moravica, wo das Versammlungslokal schon zu klein geworden ist.

Gott segne und behüte Euch. Er lässt uns seine Hand in den kleinsten Dingen sehen.

Claudicia & Manuel Ayala



Pro Christ Evangelisation in Srobobran



Csabi und Tibor

Sieben Tage und Nächte blieben sie so sitzen, ohne ein Wort zu sagen; denn sie sahen, wie furchtbar Hiob litt. Hiob 2,13

Es war der vierte Tag unserer Evangelisation *Pro Christ* und das erste Mal, dass wir in Srobobran einen solchen Anlass hatten und mit andern Gemeinden teilten. Ich hoffte, dass am nächsten Tag etwa 40 Leute kämen, und bat Gott um seinen Segen, Kraft und die Fähigkeit, alles vorzubereiten.

Schliesslich kamen so viele Leute, dass nicht alle in unserem Versammlungsraum Platz fanden. Einige mussten draussen bleiben, aber sie konnten uns mindestens über die Lautsprecher hören, die ich letztes Jahr zusammen mit dem Beamer gekauft hatte. Welch ein Segen, auch wenn es ursprünglich als Luxus bezeichnet worden war!

In der eindrücklichen Predigt ging es um Traurigkeit und Leiden, wie damit umzugehen, ohne Bitterkeit zu empfinden. Es ist oft schwierig für mich, auf Deutsch zu schreiben. Vielleicht ist es auch besser, wie die Freunde von Hiob zu schweigen, denn Schweigen spricht manchmal mehr als viele Worte, die zu Missverständnissen führen. Wenn Christi Liebe unser Herz erfüllt, verstehen wir uns auch ohne Worte.

Zudem hilft es, jemanden zu verstehen, wenn man selber Schmerz und Traurigkeit erfahren hat. Man kann zwar sagen, man verstehe und bete, aber ohne eigene Erfahrung ist es oft schwierig, wirklich tiefes Verständnis für andere aufzubringen und echte Liebe zu empfinden. Wenn es uns jedoch gelingt, unsere Krankheit, Armut, Not und Enttäuschung mit Jesus zu teilen, liegt auf dieser Begegnung ein grosser Segen. Jesus formt unseren Charakter und lässt die Liebe in unserem Herzen wachsen, das Verständnis für die Not unserer Nächsten. So werden wir reich durch unsere Krisen, reich an Liebe für die Nächsten.

Katarina Nikolić

Janoshalma, Ungarn

Durch Liebe und sein Wort verändert Gott Menschen wie Csabi und Tibor nach 23 und 13 Jahren im Gefängnis. In Jesus haben sie nun das Leben, die Wahrheit und den Weg gefunden, wollen Jünger Jesu sein. Donnerstags ist bei Csabi Hausgemeinschaft, Montagabends sagen sie das Evangelium bei Freunden und Verwandten weiter. Im Juli wollen sie sich taufen lassen. Sie sind begeistert und begeistern auch uns durch ihr neues Leben.

Bitte betet mit uns für sie. *Georg Bayer*



Visite médicale à Pooneri

Chers amis de la Mission

Car ce n'est pas un esprit de timidité que Dieu nous a donné, mais un esprit de force, d'amour et de sagesse.

2. Tim. 1, 7

Par ces paroles, Paul encourage Timothée d'utiliser les dons dont Dieu l'a équipé.

Connaissez-vous aussi des périodes d'incertitude et de découragement dans lesquelles vous ne savez pas ce qu'il faut faire? Quel bienfait lorsque quelqu'un nous rappelle que Dieu nous a équipés de dons par lesquels nos peurs peuvent être vaincues. Quand nous laissons la place à l'Esprit, nous sentons la force et l'amour de Dieu.

J'admire toujours à nouveau avec quelle force, persévérance et amour des hommes et des femmes travaillent parmi les Tziganes. Et pourtant, ces collaborateurs ont besoin de nos prières pour que leurs peurs et tentations soient vaincues.

Encore une pensée concernant la sagesse: elle nous vient en aide lorsque nous sommes en danger de nous plonger dans l'activisme irréfléchi ou d'utiliser des dons égoïstement. Je suis reconnaissant que Dieu nous donne aussi un esprit de sagesse. E. S.

Pooneri, Inde

Le 11 mai, 55 Tziganes du camp de Pooneri, au nord de Chennai, furent examinés médicalement.

Beaucoup d'adultes souffrent de pression trop élevée, diabète, refroidissement, maux de tête. L'état de santé des enfants est insuffisant. On conseille aux habitants de se rendre chez un médecin.

Christopher James organisa ce projet avec l'aide de l'œuvre sociale Seva Sadan à Mumbai.

Portugal

Je leur racontai comment la bonne main de mon Dieu était sur moi... Le Dieu des cieux nous donnera le succès.

Néhémie 2, 18.20

A Braga, nous avons distribué des invitations pour le culte. Malgré que la ville eût organisé des jeux aux ballons, dix enfants de plus que d'habitude vinrent à notre culte. Nous leur avons montré à l'aide de l'histoire de Moïse: »Tu es spécial ». Dieu veille sur chaque enfant. Chacun est unique et important pour Lui. Une fille nous a dit qu'elle a préféré venir chez nous malgré les jeux aux ballons de la ville, parce qu'elle trouvait que nous offrions davantage. Dieu soit loué!

Ruth Ayala



La propriété de Juja contient beaucoup de pâturage et un peu de forêt

Vojvodine, Serbie

Heureux les miséricordieux, car ils obtiendront miséricorde! Matth. 5,7

En avril, nous avons entendu qu'une maison était à vendre dans la région où habite Juja. Elle possède deux grandes pièces pour une salle de séjour et chambre à coucher ainsi qu'une belle entrée. En plus, il y a aussi une salle servant à recevoir les Tziganes pour qu'ils puissent entendre la Bonne Nouvelle. Il y a aussi beaucoup de terrain pour soigner un jardin, des poules, un cochon et d'autres animaux.

Nous avons fourni € 1'000 d'acompte, nous paierons le reste, € 500 après l'estimation. Nous voulons éviter de charger la maison de dettes. Il y a un raccordement d'eau devant la porte d'entrée et un dans le jardin. À l'intérieur, il y a un évier.

Cette maison est si bon marché, parce qu'elle est située dans un quartier de Tziganes où personne ne veut habiter. Après l'estimation par le contrôle des finances, les travaux de rénovation commenceront. Il faut refaire le crépi extérieur et repeindre les parois. Juja et sa famille y emménageront tout de suite pour éviter des dégâts que les vandales pourraient y causer.

Claudicla & Manuel Ayala

Ils s'assirent avec lui par terre, pendant sept jours et sept nuits, personne ne lui disant une parole, car ils voyaient que sa douleur était fort grande. Job 2,13

C'était la première fois que nous avons une évangélisation à Srbobran. Le cinquième jour, j'espérais voir venir une quarantaine de participants. Ils vinrent tant de personnes, que quelques-uns durent rester dehors et écouter au moyen d'un haut-parleur.

Le thème de la prédication était d'apprendre à vivre dans la tristesse et la misère sans ressentir de l'amertume. Il nous est plus facile de comprendre les autres quand nous avons nous-mêmes expérimentés souffrance et tristesse. Lorsque nous partageons nos maladies, misères et déceptions avec Jésus, une grande bénédiction repose sur cette rencontre.

Jésus forme notre caractère et laisse grandir dans notre cœur l'amour et la compréhension pour la misère de notre prochain.

La vie, ici à Vojvodine n'est pas facile. Nous sommes contents pour chaque nouveau jour où nous survivons par la grâce de Dieu. Notre combat de vie nous a rendus forts. Katarina Nikolić

Urs Gassmann Präsident Moosmattstr. 101 4304 Giebenach 061 811 53 24
Oliver Huber Kassier Breitackerstr. 674 4813 Uerkheim 062 751 52 68
Peter Rauh Redaktor Mythenstrasse 4 8308 Illnau 052 346 19 14
Internet: www.zigeunermission.ch Mail: info@zigeunermission.ch

Der **zigeunerfreund** erscheint jährlich fünfmal. **Nr. 290 – Juni 2013 - 99. Jahrgang**

Wir danken für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Jahr für Druck und Versand.

l'ami des tziganes paraît cinq fois par année. Votre participation aux frais d'impression et d'expédition au montant de Fr. 10.- par an sera la bienvenue. Merci.

PC 80-58194-4 Schweizerische Zigeunermission, Moosmattstr. 101, 4304 Giebenach

Lob und Bitte

Schweiz: Gott sei Dank für den Spendeneingang im ersten Semester des laufenden Jahres!

Balkan: Wir freuen uns mit Juja und ihrer Familie auf das neue Daheim, das ihnen Gott auf so wunderbare Weise geschenkt hat. Beten Sie mit uns für einen sauberen Abschluss des Verkaufsprozesses.

Gott segne Claudicêa und Manuel während ihrer Ruhepause in Portugal.

Wir bitten Gott für Katarina um Kraft und Ausdauer in ihrer beschwerlichen Aufgabe. Möge er sie jeden Tag neu mit Freude und Frieden erfüllen.

Portugal: Wir freuen uns mit Ruth Ayala auf ihren Urlaub in Peru. Gott behüte sie auf ihrer Reise und segne das Wiedersehen mit Freunden und Verwandten.

Indien: Gott sei Dank für die medizinische Betreuung der Zigeuner. Möge er Wege bahnen, damit die Hilfsaktion wiederholt werden kann.

Louange et prière

Suisse: Nous remercions le Seigneur de tous les dons que nous avons reçus ce premier semestre.

Balkan: Nous nous réjouissons avec Juja et sa famille de leur nouvel home que Dieu leur a offert d'une manière si merveilleuse. Priez avec nous pour que tout se termine bien en ce qui concerne le processus de vente.

Que Dieu bénisse Claudicêa et Manuel pendant leur pause au Portugal. Nous prions le Seigneur qu'il donne force et persévérance à Katarina dans sa tâche éprouvante. Qu'il la remplisse chaque jour de joie et de paix!

Portugal: Nous nous réjouissons avec Ruth Ayala de ses vacances au Pérou. Que Dieu la protège pendant son voyage et bénisse les retrouvailles avec sa parenté et ses amis.

Inde: Nous remercions notre Seigneur pour les soins médicaux que les Tziganes ont reçus.

